



STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Protokoll der 10. o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

Sitzungsleitung: Olrik Dunker

Protokollant: John-Paul Eppert

Protokollversion: Version vom 23. September 2019

Sitzungsort: Lübeck

Anwesende Mitglieder

Christian Ehlers, Sven Rösner, Naron Thordsen, Alexandra Maria Seebode, John-Paul Eppert, Florian Marwitz, Clara Weber, Olrik Dunker, Jonah Mateo Goldyn, Jannik Prüßmann, Lukas Boudnik, Nils Utecht, Nguyen Thao Vi Nguyen, Dammann Marie Theres, Valentin Reichenbach, Julie Zangarini, Maren Wieder, Tamara Kunze

Abwesende Mitglieder

Entschuldigt

Hawwi Gillo, Finn Moritz Borcharding, Emily Martin, Hannah Boeckel, Till Marius Berger, Lisa Espeter, Steffen Fleischmann

Gäste

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit	3
2 Tagesordnung	3
3 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min	3
1 angekündigt	3
2 noch offen	3
1 Feuerzangenbowle 2018	3
2 NSU Monologe 2018	3
3 Handball WM 2019	3
4 Singer Songwriter Slams	3
5 SuperBowl 2019	3
4 Informationen zum landesweiten Semesterticket	3
5 Satzungsänderungen	3
1 Organisationssatzung	3
2 Beitragssatzung	3
3 Härtefallordnung	4
6 Wahl von Mitgliedern in den Härtefallausschuss	5
7 Geschäftsordnung Fachschaft Psychologie	5
8 Berichte – 2 min	5
9 Nicht-fristgerechte Anträge – 2 min	6
1 Antrag Doktorandenausschuss/Wahlproblematik	6
10 Richtlinien und Satzungen	7
11 Protokolle – 2min	7
12 Sonstiges	7

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung wird die Beschlussfähigkeit mit 16 anwesenden gewählten Mitgliedern festgestellt.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Nguyen Thao Vi Nguyen betritt die Sitzung um 18:03 Uhr.

3 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min

1 angekündigt

2 noch offen

1 Feuerzangenbowle 2018

2 NSU Monologe 2018

3 Handball WM 2019

4 Singer Songwriter Slams

5 SuperBowl 2019

4 Informationen zum landesweiten Semesterticket

Es wird erklärt, dass die CAU noch keine Unterschrift geleistet hat, was formeller Ursache wäre. Für die Studierenden der Uni Lübeck würde sich nichts direkt ändern, jedoch würde die Anschubsfinanzierung mehr ausgeschöpft.

5 Satzungsänderungen

Per Handzeichen signalisiert das StuPa, dass die meisten Studierenden die Satzungsänderungsvorschläge gelesen habe. Es erfolgt eine Erklärung zum Gendern, wo noch Diskussionsbedarf zur Notwendigkeit bestünde. Es wird erklärt, dass alle Mitglieder zustimmen müssen, wenn eine Satzungsänderung eingesetzt werden soll, da nur 17 Mitglieder anwesend sind.

1 Organisationssatzung

Abstimmung		
Soll die Satzungsänderung in vorliegender Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

2 Beitragssatzung

Es wird angemerkt, dass die Frist in §3 komplett entfernt werden sollte, da dies sonst verhindere, dass eine studierende Person in finanzieller Notlage nicht im gesamten Semester die Rückerstattung einfordern könnte.

In Absatz 10 §3 wird erklärt, dass Ersamusstudierenden den Studierendenausweis manchmal noch bräuchten, auch wenn die Berechtigung für den Nah- und Regionalverkehr entfällt. Es sei daher schwierig, den Ausweis vollständig wegzunehmen.

Es wird erklärt, dass ein Wortortwechsel nicht zur Erstattung reicht. Absatz 5 in §3 ermögliche so für Promovierende die anderswo schreiben würden, dass sie auch herausfallen. Dem wird erwidert, dass dort zum einen

Abstimmung		
Soll die Satzungsänderung in vorliegender Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Alexandra Seebode verlässt die Sitzung um 18:24 Uhr.

Narona Thordsen betritt die Sitzung um 18:25 Uhr.

3 Härtefallordnung

Laut Hochschulgesetz muss auch die Möglichkeit bestehen, dass Studierende vom Beitrag befreit werden, ohne dass diese überhaupt zahlen. Eine Möglichkeit dafür sei, dass die Zahlung über das AStA erfolge. Es wird erklärt, dass dies über den Beschluss des Härtefallausschusses und die Nachweisung der Einzahlung abgesichert sei.

In §6 wird erklärt, dass dort eine Liste definiert wird, aber nicht der Zugang zu dieser. Dem wird erwidert, dass §7 Absatz 5 definiere, dass haushaltsverantwortliche Person und die ausschussvorsitzende Person Zugang hätten. Dies würde in einem Save in einer abgeschlossenen Stahlkassette erfolgen.

Es wird erklärt, dass die Möglichkeit besteht, dass alle Daten zu einer Person rausgegeben werden müssen. Es erfolgt ein Meinungsbild, ob das StuPa den Ausschussinternen oder den pseudonymisierten Bericht erhalten wird. Die Mehrheit ist für den internen Bericht, was in der Folge in die Änderung so eingetragen wird.

Es werden einige formelle Fehler angemerkt, welche redaktionell korrigiert würden.

Abstimmung		
Soll die Härtefallordnung in vorliegender Form angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Valentin Reichenbach betritt die Sitzung um 19:11 Uhr.

6 Wahl von Mitgliedern in den Härtefallausschuss

Es wird die Wichtigkeit des Ausschusses erklärt. Zur Wahl stellen sich Marie-Theres Dammann, Florian Marwitz, Maren Wieder und Christian Ehlers.

Abstimmung		
Soll die Marie- Theres Dammann in Mitglied des Härtefallausschusses sein?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
18	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Soll die Florian Marwitz in Mitglied des Härtefallausschusses sein?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
17	1	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Soll die Maren Wieder in Mitglied des Härtefallausschusses sein?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
18	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Abstimmung		
Soll die Christian Ehlers in Mitglied des Härtefallausschusses sein?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	1	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

7 Geschäftsordnung Fachschaft Psychologie

8 Berichte – 2 min

- Bericht Präsidium: Das Präsidium war zum Wissenschaftsempfang des Landes Schleswig-Holstein. Dies sei ein Networking-Ding. Es sei viel gegessen und getrunken worden. Man habe sich von den Anzugsträger/-innen distanziert. Das Essen sei ausgezeichnet gewesen.
- Bericht Gremienkoordination: Das letzte Gremienmittagsessen werde geplant.
- Bericht AStA: Es gäbe einen neuen Vorsitz. Es werde an der GO gearbeitet, welche bald fertig sein werde. Es gäbe das Bestreben, dass ab dem nächsten WS jeden Tag mindestens zwei vegetarische Gerichte in der Mensa zur Verfügung stünden.
- Berichte der Fachschaften
 - Medizin: Es gäbe Überlegungen für eine Fachschaftsfahrt.
 - MaIn: Es gäbe nichts berichtenswertes.
 - ANT: Es werden diverse Dinge geplant wie etwa das Lernwochenende oder die Strandsalonparty.
 - Psychologie: Die Reform sei weiter Thema, sonst nichts berichtenswertes.

- **Berichte Ausschüsse**
 Stadtverkehr: Es gäbe nichts berichtenswertes.
 Satzungen: Es gäbe nichts berichtenswertes.
 Wahlen: Es gibt nochmal den Hinweis, dass den Voristz eine möglichst vernetzte Person machen solle.
 Lübecker Versprechen: Es gäbe nichts berichtenswertes.
 Autokraft: Es gäbe große Planungsfortschritte. Es habe eine Begehung des Krähenteiches für die Pfandkisten gegeben.
- **Berichte universitäre Gremien**
 Senat: Die Sitzung findet parallel statt.
 SAM: Es gäbe nichts berichtenswertes.
 SA MINT: Es komme wieder Bewegung in Pure, was eine Wissenschaftsplattform für wissenschaftliche Mitarbeiter sei. Sonst gäbe es nichts berichtenswertes.
 SA Lehre: Habe noch nicht wieder getagt.
- **Vorwoche:** Es gäbe nichts berichtenswertes.
- **AG E-Mail:** Es gäbe nichts berichtenswertes.
- **COAL:** Derzeitig erfolge die Abrechnungen. Es werde ein Minus erwartet, welches aber geringer ausfallen könnte als erwartet.

Ein TO-Antrag, Punkt 9 nach den Protokollen zu bearbeiten, wird einstimmig angenommen.

9 Nicht-fristgerechte Anträge – 2 min

1 Antrag Doktorandenausschuss/Wahlproblematik

In der derzeitigen Struktur gäbe es keine Vertretung für Doktoranden. Dies sei jedoch in der Universitären Verfassung vorgesehen in §24. Wichtig sei dabei, dass dieser Doktorandenrat im Senat vertreten. Es bestünde das Problem, dass nicht alle Doktoranden erfasst werden, da viele lediglich als wissenschaftlicher Mitarbeiter eingestellt seien.

Die Universität fordere eine verpflichtende Immatrikulation für Doktoranden und damit auch wissenschaftliche Mitarbeiter als Doktoranden. Die Diskussion sei, dann ob diese auch Beiträge zahlen müssen. Laut HSG sei dies der Fall. Es werde mit der Universität diskutiert.

Es habe desweiteren ein Problem bei den Fachschaftswahlen bestanden. Früher seien die Studiengänge nicht eindeutig zugeordnet, sondern nach einem Zugehörigkeitsgefühl. Damit konnten auch Doktoranden ihre gefühlte Zugehörigkeit bei den Fachschaftswahlen ausdrücken. Manche Promovierende hätten Lehrveranstaltungen. Demnach sei auch eine Vertretung gegenüber den Lehrenden notwendig. Die Studierendenschaft solle nun eine Möglichkeit dafür schaffen.

Der zu diesem Zweck gegründete Ausschuss solle sich für die Einsetzung eines Doktorandenrats aussprechen. Bis zur Lösung solle sich der Ausschuss für eine Übergangslösung etwa in Form einer Fachschaft aussprechen.

Wegen der Zwangsimmatrikulation sei es schwierig, dass Doktoranden den vollen Beitrag zahlen müssten und damit auch die Studierendenschaft finanzieren.

Es wird auf Nachfrage geklärt, dass lediglich die Ausschusseinführung diskutiert werden solle und nicht dessen Inhalte.

Abstimmung		
Soll ein Ausschuss Doktorandenvertretung eingeführt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13		4
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Es wird erklärt, dass sich dazu bisher keine Personen fänden. Die Wahl der Ausschussmitglieder erfolge in der nächsten Sitzung.

10 Richtlinien und Satzungen

Die Fachschaft Psychologie stellt den Entwurf ihrer neuen GO vor. Die Hauptänderung besteht darin, dass es keine 150 Euro-Grenze mehr gibt. Die Begrenzung sei nun das Budget und die Voraussetzung, dass der Antrag mind. 8 Tage vorher vorläge. Es bestehen keine Fragen. Das Studierendenparlament nimmt damit diese Änderung zur Kenntnis.

11 Protokolle – 2min

Per Handzeichen wird signalisiert, dass zu wenige der anwesenden Mitglieder die Protokolle gelesen haben. Aus diesem Grund entfällt die Abstimmung über diese.

- Genehmigung des Protokolls der 7.o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments
- Genehmigung des Protokolls der 8.o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

12 Sonstiges

Es habe die letzten Jahre Probleme mit gewählten Mitgliedern in den Physikumsvorbereitungen gegeben. Es wird darum gebeten, dass sich diese Personen auch mal einen Abend frei nehmen könnten, um ihrer Verpflichtung als gewählte Person wahrzunehmen.

Es wird geplant, ein Ersti-Hilfe-Heft einzurichten. Es wird gebeten, den Text nochmal ans Präsidium oder das StuPa zu schicken.

Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung ist der 04.07.2019 .

Die Sitzung endet um 19:51.

John-Paul Eppert
Schriftführer des
47. Studierendenparlaments

Olrik Dunker
Präsident des
47. Studierendenparlaments